

MEDIENINFORMATION

Österreichische Dominanz beim Gaisberg VERTICAL: Pernsteiner und Szolderits triumphieren am Salzburger Hausberg

Salzburg, 16. August 2026 – Was im vergangenen Jahr mit der spektakulären Bergankunft der Tour of Austria neu entfacht wurde, hat heute seine erfolgreiche Fortsetzung gefunden: Das **Gaisberg VERTICAL** feierte am Sonntag sein Revival und machte den Salzburger Hausberg erneut zur großen Bühne des Radsports. Im Mittelpunkt standen die Österreichischen Meisterschaften im Bergfahren und die Road Cycling League Austria sowie das Jedermannrennen. Sportlich gab es dabei vor allem eines zu feiern: **österreichische Dominanz am Gaisberg**.

Bei den Herren setzte sich **Hermann Pernsteiner (D2mont Merida)** eindrucksvoll durch. Der Niederösterreicher bewältigte den Anstieg in **22:27 Minuten** und verwies **Riccardo Zoidl (Hrinkow Advarics)** mit 22:58 Minuten auf Rang zwei. **Philipp Hofbauer (Team Vorarlberg)** komplettierte in 23:08 Minuten das rein österreichische Podium. Mit **Dominik Hödlmoser (Hrinkow Advarics)** auf Rang fünf landete ein weiterer Österreicher mitten in der Spitze. Der Salzburger Lokalmatador gewann in der Topzeit von 23:32 damit eindrucksvoll die U23 Wertung der Roadcycling League und sicher sich somit auch den Titel Österreichischer Meister in der U23.

Damit wurde das Gaisberg VERTICAL bei den Herren zu einer eindrucksvollen Demonstration der heimischen Bergfahrer.

Auch bei den Frauen gab es österreichischen Jubel und ein äußerst knappes Ergebnis. **Chiara Marita Szolderits (Omni Biotic Power Team)** setzte sich in **29:49 Minuten** durch und sicherte sich den Sieg am Gaisberg. **Belinda Holzer (Tirol Women Cycling)** belegte den **zweiten Platz**. Nur **neun Sekunden hinter der Siegerin** folgte die Slowenin **Tjaša Sušnik (RC ARBÖ-ASKÖ Rapso Knittelfeld)** auf Rang drei. Damit gingen auch bei den Frauen die beiden Spitzenplätze nach Österreich.

Hettegger gewinnt bei den Junioren

Auch der heimische Nachwuchs zeigte am Gaisberg groß auf. In der **Juniorenklasse (MJ)** setzte sich **Michael Hettegger (velo.crew Popaflo)** durch. Hinter ihm belegte **Paul Dürauer (ASKÖ Waidhofen/Ybbs)** Rang zwei, **Florian Schöfer** wurde Dritter.

Starke Leistungen auch beim Jedermannrennen

Nicht nur die nationale Elite, sondern auch zahlreiche ambitionierte Hobbyfahrerinnen und Hobbyfahrer nahmen den Gaisberg in Angriff. Beim **Jedermannrennen** führte die rund 8,5 Kilometer lange Strecke von Guggenthal hinauf auf den Gaisberg.

Die schnellste Frau der Klasse W20 war **Pia Dünöw (FOURMA)** in **34:16,27 Minuten**, gefolgt von Anne Struijk (Bike Friends Salzburg) und Jolina Thomas (TSG-Training). Bei den Männern der Klasse M20 setzte sich **David Breinlinger (Skinfit Racing Team)** in starken **24:59,80 Minuten** vor Simon Opperl (RadUNION Salzburg) und Jan Kattanek (FOURMA) durch.

In der Klasse W30 gewann **Julia Jedelhauser (Team LeXXi Racing)** in **28:22,89 Minuten**, während bei den Männern M30 **Frederik Nießen (RV Innsbrucker Schwalben)** mit **24:12,83 Minuten** die Bestzeit erzielte.

Erfolgreiches Revival eines Salzburger Radsportklassikers

Das Gaisberg VERTICAL knüpfte an eine lange Salzburger Radsporttradition an. Die große Begeisterung rund um die Bergankunft der Tour of Austria am Gaisberg im Juli 2025 hatte den entscheidenden Impuls gegeben, das traditionsreiche Gaisbergrennen in einem neuen Format wieder aufleben zu lassen.

Steile Passagen, sportliche Höchstleistungen und das Panorama über Salzburg sorgten für jene Mischung, die den Gaisberg als Radsportbühne so besonders macht. Profis, Nachwuchsathletinnen und -athleten sowie Hobbyfahrerinnen und Hobbyfahrer teilten sich dabei dasselbe Ziel: den Gipfel des Salzburger Hausbergs.

Organisiert wurde das Rennen vom **Landesradsportverband Salzburg** und den **Bikefriends Salzburg**. Seit seiner Gründung 2015 hat sich der Verein mit rund 140 Mitgliedern als starke Kraft im regionalen Radsport etabliert. Mit den „Young Bikefriends“ setzt der Club zudem wichtige Impulse für die Nachwuchsarbeit im Bundesland.

Mit österreichischen Siegen, hochklassigem Nachwuchssport und einem großen Feld an Hobbyfahrerinnen und Hobbyfahrern ist das Revival gelungen. **Der Gaisberg ist zurück auf der österreichischen Radsport-Landkarte.**

Ergebnisse im Überblick

ME/MU – Road Cycling League Austria

1. **Hermann Pernsteiner (D2mont Merida)** – 22:27
2. **Riccardo Zoidl (Hrinkow Advarics)** – 22:58
3. **Philipp Hofbauer (Team Vorarlberg)** – 23:08
4. **Dominik Hödlmoser (Hrinkow Advarics)**

WE/WU – Road Cycling League Austria

1. **Chiara Marita Szolderits (Omni Biotic Power Team)** – 29:49
2. **Belinda Holzer (Tirol Women Cycling)**
3. **Tjaša Sušnik (RC ARBÖ-ASKÖ Rapso Knittelfeld)** – +9 Sekunden

MJ – Junioren

1. **Michael Hettegger (velo.crew Popaflo)**
2. **Paul Dürauer (ASKÖ Waidhofen/Ybbs)**
3. **Florian Schöfer**

Jedermannrennen – ausgewählte Klassensieger

- **W20:** Pia Dünow (FOURMA) – 34:16,27
- **M20:** David Breinlinger (Skinfit Racing Team) – 24:59,80
- **W30:** Julia Jedelhauser (Team LeXXi Racing) – 28:22,89



- **M30:** Frederik Nießen (RV Innsbrucker Schwalben) – 24:12,83

Die **vollständigen Ergebnisse des Gaisberg VERTICAL 2026** mit allen Klassen, Platzierungen und Zeiten sind hier abrufbar:

https://www.computerauswertung.at/veranstaltungen/2026/260817/20260816_Gaisberg_Vertical_Gaisberg_Vertical.pdf

FOTOS: <https://www.picdrop.com/marcschwarzphoto/AAraj9suQ>

Quelle: Marc Schwarz Photo

Rückfragen & Kontakt:

BIKEFRIENDS SALZBURG

Christian Morgner: 0660 12 727 54

LANDESRADSPORTVERBAND

Thomas Hödlmoser: 0660 28 550 01